

Songbook

KIJUTHE ©2022

Neue Tonarten





Textbuch

KIJUTHE ©2022

Die ganze Welt ist ein Theater

(Text & Musik: Gottfried Hummel)

**Der Hauptdarsteller das bist du,
doch manch mal auch Statist.**

**Es kommt einfach nur drauf an,
in welcher Rolle du grad bist.**

**Ganz selten da führst du Regie,
meist sagt man dir was geht.**

Ob ein Lüftchen, o der Sturm durch die Kulissen weht.

Was grade auf dem Spielplan ist,
merkst du am Morgen schon.

Man gibt's Drehbuch dir zur Hand,
ja und man sorgt für Bild und Ton.

Doch jede Szene gibt es hier nur einmal, ohne Schnitt.

Keine Szene wiederholt, und kein Souffleur spricht mit.

Die ganze Welt ist ein Theater und es wechselt oft das Stück.

Manchmal Lustspiel dann Tragödie, manch mal voller Liebesglück!

Manchmal Drama, Angst und Schrecken, manch mal randvoll mit
Humor.

Mal zum Lachen, mal zum Weinen, all das kommt im Leben vor

Immer muss man sich entscheiden

(Text & Musik: Gottfried Hummel)

Schon als Kleinkind in der Kita ging die Sache richtig los
nehme ich Käse Wust Nutella was soll auf mein Vesper blos?
Mögen tät man sicher alles und das macht es doch so schwer
Mama sagt jetzt komm beeil dich wo kommt jetzt die Lösung her?
Das ist schwer! Mega schwer!

In der Schule ging es weiter, Nehme ich Kunst oder Latein?
Doch man hat ja keine Ahnung, was wird hier wohl richtig sein!
Auch in Spanisch und Französisch, ja da bin ich nicht der Held.
Mathe muss man leider machen, das hätte ich gleich abgewählt! ganz
gewiss abgewählt.

Immer muss man sich entscheiden

tausend Fragen stellt man dir an jedem Tag.

**Immer muss man jemand sagen, ob man dieses o- der jenes mag
Sein oder nicht sein ist die Frage die sich nicht nur Hamlet stellt
war´s die Nachtigall? die Lerche?
Diese Frage hat den Hamlet gequält.**

Immer geht es nur um Morde

(Text & Musik: Gottfried Hummel)

Bücher, Medien und das Fernsehen,
sollen unterhaltsam sein?
Doch man hat ganz oft den Eindruck
denen fällt nichts schlaues ein.
Man schaut nicht nur kurz nen Film an,
Serien, die sind heut in!
Zwanzig Staffeln, Tausend Folgen
man fühlt sich selbst mittendrin.

Zählt man mal die vielen Stunden,
die da durch verschwendet sind.
Die- se Zeit sie kommt nie wieder,
Ist vergangen ganz geschwind.
Unterhaltend ist es sicher
und man liegt gechillt im Bett,
Muss nichts denken muss nichts reden
Das ist stress frei das ist nett!

**Immer geht es nur um Morde, das soll unterhaltsam sein`?
Mir fällt statt der Mordsgeschichten, schneller was zum Lachen ein.
Menschen, die von Herzen lachen, bringen Frohsinn in die Welt,
et- was das den meisten Menschen heute leider fehlt.**

Komm genieß die Sonne

(Musik: PINK Text: Gottfried Hummel)

Unsre Me- dien, die sind schrecklich,
denn stets gibt es Leid zu sehn.
Nicht aus Schöнем, nur aus Bösem,
scheint doch unsere Welt zu sein.

Doch das ist einfach nicht wahr!
Es ist noch viel Sonne da.

**Komm genieß die Sonne,
Und genieß das Leben es ist schön,
all die vielen schönen Sachen,
komm lass es krachen, Hau die gute Laune raus!
Lach ganz laut von Herzen, und pfeif auf die Sorgen
lass sie ziehen:
Und mach all die vielen Sachen,
die Freude machen,
hau die gute Laune raus
Hau die gute Laune raus Komm genieß die Sonne.**

Es gibt Regen und auch Schatten
das Wetter macht, was es will.
Du kannst meckern, du kannst toben
am besten ist du bleibst still!
Atmest mal ganz kräftig ein!
dann wirds sicher besser sein.

Man weiß nie für was es gut ist

(Musik: Kelly Family Text: Gottfried Hummel)

**Man weiß nie, für was es gut ist,
wenn man mal am Boden ist.
Stehe auf und laufe weiter,
manches kommt weil es halt so ist
Vielleicht schützt es mich vor Schlimmerem
vielleicht war das Pech mein Glück.
Sei nur stets voll guter Hoffnung
dann kommt bald das Glück schon zurück.**

Eines ist gewiss im Leben,
man lebt immer grade aus.
Und versteht es immer später
fliegt man aus der Kurve raus.
Was geschehn ist, was passierte,
kann man nur in Zukunft sehn.
Nur im Rückblick liegt der Durch- blick
wichtig ist nur weitergehen.

Meist sind es die andren Menschen,
rauben dir die ganze Kraft.
Die dich ärgern die dich mobben,
leider hab´n sie´s oft geschafft.
Ja es kann nicht immer schön sein,
Nimm die Hürde mach nen Sprung.
Nach der Hürde geht es weiter.
Lauf stets weiter bleib in Schwung.

Nicht nur bei Hofe gibt es Narren

(Musik: Trude Herr Text: Gottfried Hummel)

**Nicht nur bei Hofe gibt es Narren
sie springen überall herum,
sie meinen man darf alles sagen
und keiner nimmt es Ihnen krumm.
Sie hetzen und sie provozieren,
lassen niemanden in Ruh,
sie haben meistens wenig Ahnung
und viel zu wenig Hirn dazu.**

Ja sei- nen Herrn zum Lachen bringen
das war eines Hofnarren Zweck,
doch die Narren heutzutage
die zieh nur alles in den Dreck.
Ohne Respekt vor nichts und niemand
Wichtig ist dagegen sein,
ja und bei diesem rumkrakelen
da ist man sicher nicht allein.

Ja man muss gar nicht so viel wissen,
nur mit seiner Herde ziehn,
Klappe halten oder schreien,
das ist dein Part und auch dein Sinn.
Und irgendwer gibt dir ein Zeichen.
Denk nicht nach mach einfach mit,
denn Hofnarren gibt es heute viele,
folgen dem Herrn auf Schritt und Tritt.

Wir sind Piraten

(Musik: Fluch der Karibik Text: Gottfried Hummel)

Leinen los und klar zum Entern

schön ist es Pirat zu sein

Andre Länder zu erobern

das ist lustig das ist fein.

Es ist nicht ganz ungefährlich

Feinde lauern überall

Wir sind stärker und gefürchtet

besiegen sie auf jedem Fall.

Ein Hoch! Wir sind Piraten!

Ziehen weit übers Meer,

Sehen ganz viele Länder,

Lieben die Freiheit und auch das Meer.

Viele Schätze, Golddukaten,

bringen wir bei jeder Tour.

Hinterlassen auf den Meeren immer wieder unsre Spur.

Jeder sieht, hier war'n Piraten,

hier war Klabautermann

Und sie suchen schnell das Weite,

so schnell man jetzt noch flüchten kann.

Wo ist der Sinne

(Musik: Ed Sheeran Text: Gottfried Hummel)

Liebeskummer lohnt sich nicht,
so heißt ein altes Lied.
Doch so einfach ist es nicht,
man meist nur Tränen sieht.
Alle Wunden heilt die Zeit,
der Spruch ist einfach Mist,
wenn du von deinem Schatz verlassen bist.

Ja man muss zur Schule gehn,
das hab ich gleich kapiert.
Doch man hat mich nicht gewarnt,
was dort mit uns passiert
Schlechte Noten, Leistungsdruck,
auch Mobbing geht hier um,
keiner hat mehr Respekt das find ich dumm.

Ich denk oft darüber nach - wo ist denn der Sinn?

Wo geht unsre Lebensreise einmal hin.

Wird das Leben richtig einfach oder ganz hart`?

Bleibt mir hoffentlich viel Pech und Angst erspart.

Sind die Freunde da, wenn´s wichtig ist

und du mal so richtig down und ein Opfer bist?

Ganz egal was du auch tust du musst stets vertraun´

und ganz einfach nur auf deine Stärken baun´

ja das ist des Lebens Sinn.

Immer geht es nur um Morde (Text & Musik: Gottfried Hummel)

D **hm** **em** **A**

Im - mer geht es nur um Mor - de, das soll un - ter - halt - sam sein'?

5 **D** **hm** **em** **A**

Mir fällt statt der Mords-ge - schich - ten, schnel - ler was zum la - chen ein.

9 **Fis** **hm** **E** **A**

Men - schen die von Her - zen la - chen, brin - gen Froh - sinn in die Welt,

13 **D** **hm** **G** **A** **D**

et - was das den meis - ten Men - schen heu - te lei der fehlt.

17 **D** **em** **A**

Bü - cher, Me - dien und das Fern - sehn, sol - len un - ter - halt - sam sein?
Zählt man mal die vie - len Stun - den, die da durch ver - schwen - det sind.

21 **D** **em** **A**

Doch man hat ganz oft den Ein - druckm de - nen fällt nichts schlau - es ein.
Die - se Zeit sie kommt nie wie - der, Ist ver - gan - gen ganz ge - schwind.

25 **B** **D**

Man schaut nicht nur kurz nen Film an, Se - ri - en die sind heut in!
Un - ter - hal - tend ist es si - cher und man liegt ge - chillt im Bett,

29 **B** **em** **A**

Zwan - zig Staf feln, Tau - send Fol - gen man fühlt sich selbst mit - ten - drin.
Muss nichts den - ken muss nichts re - den Das ist stress frei das ist nett!

Wir sind Piraten (Fluch der Karibik)

am dm C G dm am E am

Lei-nen
Wie - le

5 am F C am

los und klar zum en - tern schön ist es Pi - rat zu sein An - dre
Schät - ze, Gold - du - ka - ten, brin - gen wir bei je - der Tour. Hin - ter -

7 am F G am

Län - der zu er - o - bern das ist lus - tig das ist fein. Es ist
las - sen auf den Mee - ren im - mer wie der uns - re Spur. Je - der

9 am F dm am

nicht ganz un - ge - fähr - lich Fein - de lau - ern ü - ber - all Wir sind
sieht, hier war'n Pi - ra - ten, hier war Kla - bau - ter - mann Und sie

11 F am E am

stär - ker und ge - fürch - tet be - sie - gen sie auf je - dem Fall.
su - chen schnell das Wei - te, so schnell man jetzt noch flüch - ten kann.

13 am dm C G dm am E am

Ein Hoch! Wir sind Pi - ra ten! Zie - hen weit ü - bers Meer,

17 am dm C G dm am E7 am

Se - hen ganz vie - le Län - der, Lie - ben die Frei - heit und auch das Meer.

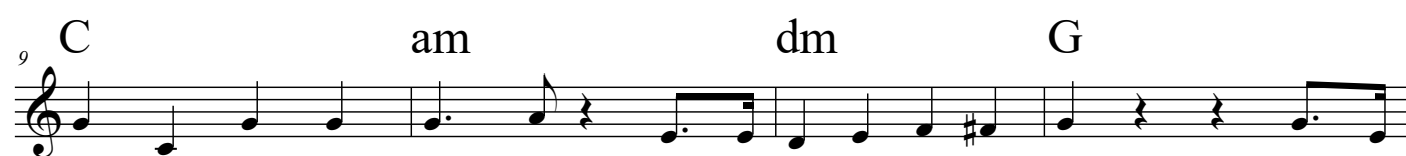
Die ganze Welt ist ein Theater (Text & Musik: Gottfried Hummel)



Die Gan - ze



Welt ist ein The - a - ter und es wech - selt oft das Stück .Manch - mal



Lust - spiel dann Tra - gö die, manch mal vol - ler Lie - bes - glück! Manch - mal



Dra - ma, Angst und Schrek - ken, manch mal rand - voll mit Hu - mor. Mal zum



la - chen, mal zum wei - nen, all das kommt im Le - ben vor.



Der Haupt - dar - stel - ler das bist du, doch merkst
Was gra - de auf dem Spiel - plan ist,

27 **dm** **G** **C**

manch mal auch Sta - tist. Es kommt ein - fach nur drauf an,
 du am Mor - gen schon. Man gibts Dreh - buch dir zur Hand,

30 **am** **dm** **G**

in wel - cher Rol - le du grad bist. Ganz
 ja und man sorgt für Bild und Ton. Doch

33 **F** **C** **B**

sel - ten da führst du Re - gie, meist sagt man dir was
 je - de Sze - ne gibt es hier nur ein - mal, oh - ne

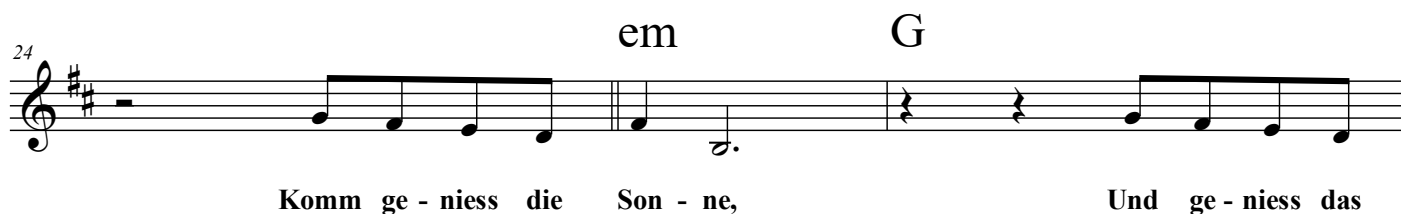
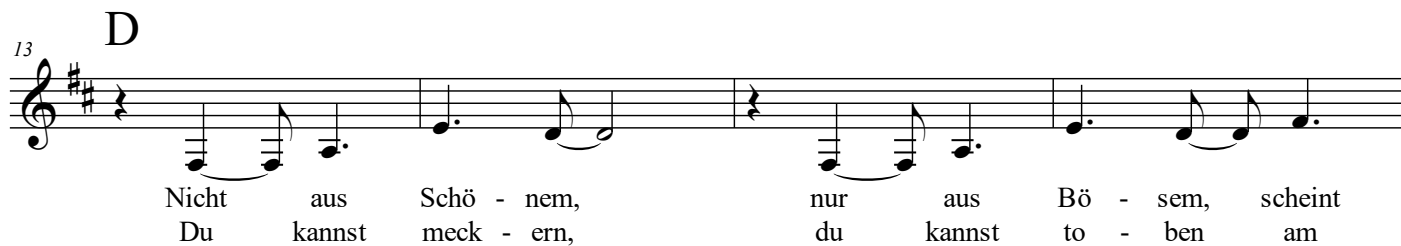
36 **A** **dm**

geht. Ob ein Lüft - chen, o der Sturm durch
 Schnitt. Kei - ne Sze - ne wie - der - holt, und

39 **G**

die Ku - lis - sen weht. Die Gan - ze
 kein Souf - leur spricht mit.

KOMM GENIESS DIE SONNE (Cover me in sunshine)

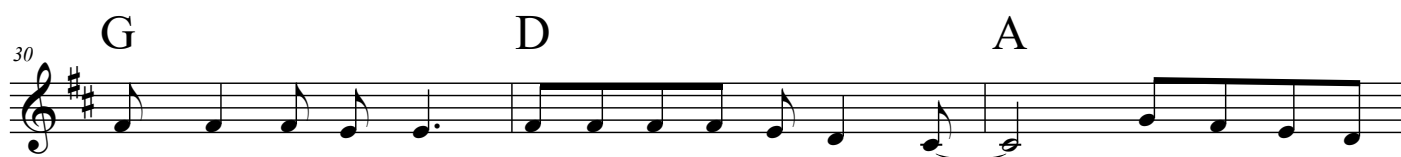


27 **D** **A** **em**



Le - ben es ist schön, all die vie - len schö - nen Sa-chen,

30 **G** **D** **A**



komm lass es kra - chen, Hau die gu - te Lau - ne raus! Lach ganz laut von

33 **em** **A** **D**



Her - zen, und pfeif auf die Sor - gen lass sie ziehn:

36 **A** **em7** **G**



Und mach all die vie - len Sa-chen, die Freu - de ma-chen,

39 **D** **A** **D**



Hau die gu - te Lau - ne raus Hau die gu - te Lau - ne raus

42 **A** **D**



Komm ge-niess die Son - ne.

Nicht nur bei Hofe gibt es Narren (Ich will keine Schokolade)

A7



Ja sei - nen Herrn zum la - chen
Ja man muss gar nicht so viel



brin - gen
wis - sen,

das war ei - nes Hof - narren Zweck,
nur mit sei - ner Her - de ziehn,

doch die Nar - ren heut - zu -
Klap - oe hal - ten o - der



ta - ge
schrei - en,

die zieh nur al - les un den Dreck.
das ist dein Part und auch dein Sinn.

Oh - ne Res - pekt vor nibhts und
Und ir - gend - wer gibt dir ein



nie - mand
Zei - chen.

Wich - tig ist da ge - gen sein,
Denk nicht nach mach ein - fach mit,

ja und bei die - sem rum - kra -
denn Hof - narren gibt es heu - te



ke - len
vie - le,

da ist man si - cher nicht al - lein.
fol - gen dem Herrn auf Schritt und Tritt.

Nicht nur bei Ho - fe gibt es



Nar - ren

sie sprin - gen ü ber all he - rum,

sie mei - nen man darf al - les

29 G7 em A

sagen und kei - ner nimmt es Ih - nen krumm. Sie het - zen und sie pro - vo -

33 G7 D

zie - ren, las - sen nie - man - den in Ruh, sie ha - ben meis - tens we - nig

37 G7 em A

Ah - nung und viel zu we - nig Hirn da - zu.

Wo ist der Sinn (Bad Habbits - Ed Sheeran)



Lie - bes - kum - mer lohnt sich nicht, so heisst ein al - tes Lied.
Ja man muss zur Schu - le gehn, das hab ich gleich ka - piert.



Doch so ein - fach ist es nicht, man meist nur Trä - nen sieht.
Doch man hat mich nicht ge - warnt, was dort mit uns pas - siert



Al - le Wun - den heilt die Zeit, der Spruch ist ein - fach Mist, wenn du
Schlech - te No - ten, Leis - tungs - druck, auch Mob - bing geht hier um, kei - ner



von dei - nem Schatz ver - las - sen bist. Ich denk oft da - rü - ber
hat mehr Res - pekt das find ich dumm.



nach. wo ist denn der Sinn? Wo geht uns - re Le - bens - rei - se ein - mal hin.



Wird das Le - ben rich - tig ein - fach o - der ganz hart? Bleibt mir hof - fent - lich viel

27 **F** **G** **am**

Pech und Angst er - spart. Sind die Freun - de da, wenns wich - tig ist

30 **C** **F** **G**

und du mal so rich - tig down und ein Op - fer bist? Ganz e - gal was du auch

33 **am** **C** **F**

tust du must stets ver - traun und ganz ein fach nur auf dei ne Stär - ken

36 **am** **C**

baun das ist des Le - bens Sinn.

39 **F** **G** **C**